

Sozialstiftung Oberberg erweitert den Vorstand

Vorstand besieht gute Entwicklungen der verschiedenen sozialen Arbeiten

In der Vorstandssitzung Anfang August hat die Sozialstiftung Oberberg ihren Vorstand erweitert. Der Bergneustädter Arne König, Jahrgang 1982, von Beruf Gymnasiallehrer an der FCGB Gummersbach, wurde einstimmig berufen. „Mein Anliegen ist es mich sozial in unserer Stadt zu engagieren. Mich motiviert dabei die christliche Nächstenliebe“, so Arne König, der mit seiner Familie in Mitte lebt. Damit ist der bisherige Vorstand von vier auf fünf Mitglieder erweitert worden. Vorstandsvorsitzender ist der Bergneustädter Veit Claesberg.

Weiter wurden auf der Vorstandssitzung die aktuellen Arbeiten in der Basis 259 (ehemaliges Hotel Hollmann) besehen. Erfreulich ist die Entwicklung im internationalen Frauencafé, das bis zu den Sommerferien mit 15-20 Stammbesuchern gut frequentiert war. Aufgrund von Schwangerschaft wechselt hier nach den Sommerferien die Leitungsverantwortung, die von Christina Marks übernommen wird. Das Café hat jetzt eine eigene Internetseite, die man unter www.dasfrauencafe.de erreicht.

Im Kulturmixx treffen sich jeden Dienstagnachmittag 15-20 Migranten, die von einem großen Team engagierter Ehrenamtlicher empfangen werden. Spiele, Unterhaltung und Gespräche stehen hier im Mittelpunkt.

Auch die Entwicklung der geförderten Projekte besah der Vorstand. Die CHANCE im Bergischen gGmbH (Beschäftigungsgesellschaft) konnte nach schwerer wirtschaftlicher Notlage wieder stabilisiert werden. Die Auftragslage ist stabil und Anfragen liegen schon für 2017 vor. Momentan arbeiten bei der CHANCE täglich ihr bis zu sechs Menschen, die sich aus ihrer Drogenabhängigkeit heraus kämpfen.

Am Gebäude in der Kölner Str. 259 liegen noch wichtige Restarbeiten zur endgültigen Fertigstellung an. Unter anderem muss der feuchte Keller saniert werden und einige Außenarbeiten an Sockel und Dach müssten schon länger dringend angegangen worden sein. „Dafür bitten wir noch um finanzielle Unterstützung, weil uns momentan die Mittel fehlen“, so Vorstandsvorsitzender Veit Claesberg.

Insgesamt zeigte sich der Vorstand vor allen Dingen vom ehrenamtlichen Einsatz der Mitarbeiter begeistert. Ungefähr 40 Bergneustädter Bürger arbeiten in den eigenen und geförderten Arbeiten der Sozialstiftung aktiv mit.

Informationen zur Sozialstiftung Oberberg

Die Sozialstiftung Oberberg verantwortet und fördert soziale Arbeiten und hilft bedürftigen Menschen im Oberbergischen Kreis eine hoffnungsvolle Zukunft zu gestalten. Dafür betreibt sie das soziale Zentrum "Basis259" in Bergneustadt, in der unteren anderem die Tafel Bergneustadt beheimatet ist.

Die Sozialstiftung Oberberg ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke im sozialen, mildtätigen und religiösen Bereich. Das Motto der Sozialstiftung lautet: „Wir stiften zum Guten an!“

In den eigenen und geförderten Arbeiten der Sozialstiftung arbeiten ca. 40 ehrenamtlich engagierte Bürger aus Bergneustadt mit. Den Stiftungsvorstand bilden Veit Claesberg (Vorsitzender), Viktor Beck, Herbert Bojahr, Barnabas Iva und Arne König. Assistentin des Vorstandes und Geschäftsführerin ist Liane Bernhardt.

Ansprechpartnerin:

Liane Bernhard / Geschäftsführerin

Tel: 02261 8044520 / Fax: 02261 5464171

liane.bernhardt@sozialstiftung-oberberg.de

www.sozialstiftung-oberberg.de